

IHK – Ratgeber Fachkundeprüfung Omnibusverkehr

Informationen für angehende Unternehmer im Verkehr
mit Omnibussen sowie im Ferienzielreiseverkehr und
Ausflugsverkehr mit Pkw

► **Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz**

Schlossstraße 2
56068 Koblenz
www.ihk-koblenz.de

► **Ansprechpartnerin:**

Ramona Schüller

Telefon: 02 61/1 06 -2 56
Telefax: 02 61/1 06 -2 92
E-Mail: schueller@koblenz.ihk.de
Internet: www.ihk-koblenz.de

I. Genehmigungspflicht im gewerblichen Straßenpersonenverkehr

Wer als Unternehmer Omnibusverkehr betreiben oder gewerblich mit Pkw Ausflugsfahrten oder Ferienzwecken durchführen möchte, benötigt dazu eine Genehmigung der zuständigen Verkehrsbehörde.

Für welche Verkehre welche Genehmigungen erforderlich sind und welche Verkehre nicht dem Personenbeförderungsgesetz und damit der Genehmigungspflicht unterliegen, entnehmen Sie bitte der **Anlage 1**.

Für die Erteilung der Genehmigungen sind landesrechtlich unterschiedliche Behörden zuständig. Die Anschriften der Verkehrsbehörden entnehmen Sie bitte der **Anlage 2**.

II. Voraussetzungen für die Erteilung der Genehmigung

Voraussetzung für die Erteilung der Genehmigung ist neben der persönlichen Zuverlässigkeit des Antragstellers und ggf. der für die Führung der Geschäfte bestellten Person sowie der finanziellen Leistungsfähigkeit des Betriebes die fachliche Eignung des Unternehmers oder der für die Führung der Geschäfte des Straßenpersonenverkehrs bestellten Person.

1. Finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens

Zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit ist es u.a. erforderlich, dass das Eigenkapital und die Reserven des Unternehmens nicht weniger als 9.000 € für das erste Fahrzeug oder 5.000 € für jedes weitere Fahrzeug betragen.

2. Zuverlässigkeit

Zum Nachweis der Zuverlässigkeit des Unternehmers und der ggf. zur Führung der Geschäfte bestellten Person müssen Sie der Genehmigungsbehörde verschiedene Dokumente vorlegen (u.a. polizeiliches Führungszeugnis, Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der Krankenkasse, Auszug aus dem Gewerbezentralregister).

Nähere Einzelheiten zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit erfahren Sie im Rahmen der Antragstellung bei der Verkehrsbehörde.

3. Fachliche Eignung

a) Befreiung vom Nachweis der fachlichen Eignung

Die fachliche Eignung brauchen nicht nachzuweisen (Ausnahmen):

- Unternehmen, die die erneute Erteilung einer auslaufenden Genehmigung beantragen,
- Unternehmen, die die Erteilung einer weiteren gleichartigen Genehmigung beantragen,
- Unternehmen mit einer Genehmigung für den Straßenpersonenverkehr, ausgenommen den Verkehr mit Taxen oder Mietwagen (z. B. Omnibusverkehr), die eine Genehmigung für eine andere Verkehrsart oder Verkehrsform des Straßenpersonenverkehrs beantragen.

b) Nachweis der fachlichen Eignung

Die fachliche Eignung kann nachgewiesen werden durch

- *Anerkennung leitender Tätigkeit:*
Die leitende Tätigkeit muss für mindestens fünf Jahre nachweisbar sein und in Unternehmen, die Straßenpersonenverkehr betreiben, geleistet sein. Die Tätigkeit muss die zur ordnungsgemäßen Führung eines Straßenpersonenverkehrsunternehmens erforderlichen Kenntnisse auf den Sachgebieten (siehe Anlage – Orientierungsrahmen) vermittelt haben. Das Ende dieser Tätigkeit darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Der IHK müssen hierzu aussagefähige Unterlagen vorgelegt werden, z.B. schriftliche Zeugnisse der Unternehmen, in denen die Tätigkeit geleistet wurde. Die IHK kann ein ergänzendes Beurteilungsgespräch führen, wenn die Unterlagen zum Nachweis der fachlichen Eignung nicht ausreichen. Örtlich zuständig ist die IHK, in deren Zuständigkeitsbereich das Unternehmen seinen Sitz hat. Die Entscheidung über einen Antrag auf Anerkennung leitender Tätigkeit ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der jeweils gültigen Fassung des Gebührentarifs der IHK.
- *Gleichwertige Abschlussprüfungen:*
Abschlussprüfung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Personenverkehr; Abschlussprüfung zur Fortbildung zum Verkehrsfachwirt/zur Verkehrsfachwirtin; Abschlussprüfung als Betriebswirt/Betriebswirtin (DAV), abgelegt bei der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsakademie in Bremen; Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt im Fachbereich Wirtschaft I, Studiengang Verkehrswirtschaft und Logistik, der Fachhochschule Heilbronn; Abschluss als Diplom-Verkehrswirtschaftler/Diplom-Verkehrswirtschaftlerin an der Technischen Universität Dresden. Die örtlich zuständige IHK stellt Inhabern der genannten Abschlussprüfungen auf Antrag eine Fachkundebescheinigung aus. Örtlich zuständig ist die IHK, in deren Gebiet der Antragsteller seinen Wohnsitz hat. Das umfasst bei der IHK Koblenz den Bezirk Koblenz-Stadt sowie die Kreise Ahrweiler, Altenkirchen, Birkenfeld, Cochem-Zell, Bad Kreuznach, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald. Die Ausstellung des Fachkundenachweises aufgrund der genannten Abschlussprüfungen ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der jeweils gültigen Fassung des Gebührentarifs der IHK.
- *Fachkundeprüfung*
vor der örtlich zuständigen IHK. Örtlich zuständig ist die IHK, in deren Gebiet der Prüfling seinen Wohnsitz hat. Das umfasst bei der IHK Koblenz den Bezirk Koblenz-Stadt sowie die Kreise Ahrweiler, Altenkirchen, Birkenfeld, Cochem-Zell, Bad Kreuznach, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald.

Nachweis der fachlichen Eignung durch eine Fachkundeprüfung

1. Struktur der Prüfung

Die Prüfung besteht aus zwei schriftlichen und gegebenenfalls einem ergänzenden mündlichen Prüfungsteil. Die zwei schriftlichen Prüfungsteile sind:

- schriftliche Fragen als Kombination aus Multiple-Choice-Fragen mit vier Antworten zur Auswahl und Fragen mit direkter Antwort;
- schriftlichen Übungen / Fallstudien.

Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt zwei Stunden für jeweils einen Prüfungsteil. Hinzu kommt ggf. ein bis zu einer halben Stunde dauernder mündlicher Prüfungsteil.

2. Bewertung der Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen werden in den schriftlichen Prüfungsteilen und in dem mündlichen Prüfungsteil mit Punkten bewertet.

Die Gesamtpunktzahl teilt sich wie folgt auf die Prüfungsteile auf:

schriftliche Fragen 40 %
schriftliche Übungen/Fallstudien 35 %
mündliche Prüfung 25 %.

Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 60 % der möglichen Gesamtpunktzahl erreicht sind, wobei der in jeder Teilprüfung erzielte Punkteanteil nicht unter 50 % der jeweils möglichen Punktzahl liegen darf. Andernfalls ist die Prüfung nicht bestanden.

Die mündliche Prüfung entfällt, wenn der erzielte Punkteanteil in mindestens einem schriftlichen Prüfungsteil unter 50 % der jeweils möglichen Punktzahl liegt oder bereits in den schriftlichen Teilprüfungen mindestens 60 % der möglichen Gesamtpunktzahl erzielt wurden.

Als Anlage ist ein Bewertungsschema beigefügt.

3. Prüfungssachgebiete

Die Sachgebiete der Prüfung sind dem beigefügten Orientierungsrahmen zu entnehmen.

4. Anmeldung zur Prüfung

Zur Ablegung der Prüfung bedarf es einer schriftlichen Anmeldung bei der für Ihren Wohnsitz zuständigen Industrie- und Handelskammer. Ein Anmeldeformular ist diesem Merkblatt beigefügt.

Die Prüfungsgebühr richtet sich nach der jeweils gültigen Fassung des Gebührentarifs der IHK Koblenz und beträgt ab dem 1.1.2009 180,00 €. Die Gebühr ist mit der Anmeldung zur Prüfung fällig. Bitte überweisen Sie den Betrag - nach Erhalt des Gebührenbescheides - unter dem Kennwort „Prüfung Omnibusverkehr“ auf das dort angegebene Konto der IHK zu Koblenz. Die Einladung zur nächsten Prüfung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen - ca. 3 Wochen vor dem Prüfungstermin.

5. Prüfungsvorbereitung

Die Teilnahme an der Prüfung macht eine eingehende fachliche Vorbereitung erforderlich. Art und Umfang der Vorbereitung liegt in der eigenen Verantwortung des Prüflings.

Literatur

Auf folgende Lehrmaterialien und Unterlagen zur Prüfungsvorbereitung, die Sie über den Buchhandel sowie bei den jeweils aufgeführten Verlagen beziehen können, weisen wir hin:

Burgmann, Michel/Haselau, Wolfgang/Schilling, Horst:
Grenzüberschreitender Omnibusverkehr, Loseblatt, ISBN 3-574-24020-1 (Grundwerk), München: Vogel

Frey, Michael/Krems, Johannes:
Der Omnibusunternehmer - Leitfaden für die Fachkundeprüfung, ISBN 3-574-24025-2, 14. Aufl. München: Vogel

Heff-Marx, Christiane:

Sach- und Fachkunde - Vorbereitung zur Prüfung bei der IHK - Fachrichtung „Omnibusverkehr“. Oer-Erkenschwick: He-Ma-Marx GmbH

- Lehrbuch, ISBN 3-930581-09-4
- Fragenkatalog, ISBN 3-930581-10-8
- Lösungsbuch, ISBN 3-930581-11-6

Hole, Dr. Gerhard:

BOKraft, Kommentar; ISBN 3-574-24015-5

Krämer, Horst:

BOKraft, Textausgabe, ISBN 978-3-87841-328-8, Düsseldorf: J. Fischer

BOKraft, mit Erläuterungen, ISB 978-3-87841-327-1, Düsseldorf: J. Fischer

BOKraft - Textsammlung, ISBN 3-349-01048-2, Berlin: Die Wirtschaft

Krämer, Horst:

Handbuch Personenbeförderungsrecht, ISBN 978-3-87841-270-9, Düsseldorf: J. Fischer

Werbeagentur & Lernmittelverlag Kampmann:

Vorbereitung auf die Sach- und Fachkunde-Prüfung vor der IHK

Omnibusverkehr

- Loseblattausgaben (1 Jahr Updates) und Omnibus-Kostenrechnung, ISBN 13-978-3-9813759-0-9

Werbeagentur & Lernmittelverlag Kampmann:

Omnibus-Kostenrechnung

- Fachbuch & Kalkulationsprogramm auf CD, ISBN 13-978-3-9813759-1-6



Anschriften der Verkehrsverlage

- Verkehrsverlag J. Fischer, Paulusstr. 1, 40237 Düsseldorf, Tel. 0211/9 91 93-0, Internet: <http://www.verkehrsverlag-fischer.de>
- Verkehrsverlag-HeMa
Reiffstr. 2 a, 45659 Recklinghausen, Tel. 0 23 61/6 58 09-0; Fax 0 23 61/6 58 09-21;
E-mail: info@verkehrsverlag-hema.de; Homepage: www.verkehrsverlag-hema.de
- Verlag Heinrich Vogel GmbH Fachverlag,
Neumarkter Str. 18, 81673 München, Tel. 089/43 72-0,
Internet: <http://www.vogel-verlag.de>
- Huss-Verlag GmbH, Joseph-Dollinger-Bogen 5,
80912 München, Tel.: 089/3 23 91-317, Fax: 089/3 23 91-416
Internet: <http://huss-verlag.de>
- Verlag Die Wirtschaft GmbH,
Am Friedrichsheim 22, 10407 Berlin, Tel.: 030/4 21 51-0



Schulungsveranstalter

Verschiedene Veranstalter haben gegenüber der IHK zum Ausdruck gebracht, dass sie zur Vorbereitung auf die Prüfung Kurse durchführen (siehe **Anlage 4**).

Den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und damit der Genehmigungspflicht unterliegen u.a. nicht:

1. Beförderungen mit Kfz außerhalb öffentlicher Straßen und Plätze im Sinne des Straßenverkehrsgesetzes;

unentgeltliche Beförderungen mit Pkw, die nach ihrer Bauart und Ausstattung zur Beförderung von nicht mehr als sechs Personen (einschließlich Fahrer) geeignet und bestimmt sind,

Beförderungen

von Berufstätigen mit Kfz zu und von ihrer Eigenart nach wechselnden Arbeitsstellen, insbesondere Baustellen, sofern nicht ein solcher Verkehr zwischen gleichbleibenden Ausgangs- und Endpunkten länger als ein Jahr betrieben wird,

von Berufstätigen mit Kfz zu und von Arbeitsstellen in der Land- und Forstwirtschaft,

mit Kfz durch oder für Kirchen oder sonstige Religionsgesellschaften zu und von Gottesdiensten,

mit Kfz durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht,

von Kranken aus Gründen der Beschäftigungstherapie oder zu sonstigen Behandlungszwecken durch Krankenhäuser oder Heilanstalten mit eigenen Kfz,

von Berufstätigen mit Pkw von und zu ihren Arbeitsstellen,

von körperlich, geistig oder seelisch behinderten Personen mit Kfz zu und von Einrichtungen, die der Betreuung dieses Personenkreises dienen,

von Arbeitnehmern durch den Arbeitgeber zu betrieblichen Zwecken zwischen Arbeitsstätten desselben Betriebes,

mit Kfz durch oder für Kindergartenträger zwischen Wohnung und Kindergarten,

es sei denn, dass von den Beförderten ein Entgelt zu entrichten ist.

die Mitnahme von

umziehenden Personen in besonders für die Möbelbeförderung eingerichteten Fahrzeugen

Personen in Kfz, die zur Leichenbeförderung bestimmt sind.

Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) folgende Verkehrsformen und Genehmigungsarten unterscheidet:

§ 42; Linienverkehr: eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

§ 43; Sonderformen des Linienverkehrs: regelmäßige Beförderung bestimmter Personenkreise unter Ausschluss anderer Fahrgäste (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Marktfahrten, Theaterfahrten).

§ 47; Taxenverkehr: Personenbeförderung mit Pkw zu einem vom Fahrgast bestimmten Ziel; Unternehmer unterliegt einer Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht; das Taxi muss u.a. mit einem Taxameter ausgerüstet, in der Farbe "Hellelfenbein" lackiert und besonders gekennzeichnet sein; Beförderungsaufträge dürfen an Taxenhalteplätzen, unterwegs und am Betriebssitz entgegengenommen werden.

§ 48 Abs. 1; Ausflugsfahrten mit Omnibussen oder Pkw: Fahrten, die der Unternehmer nach einem von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

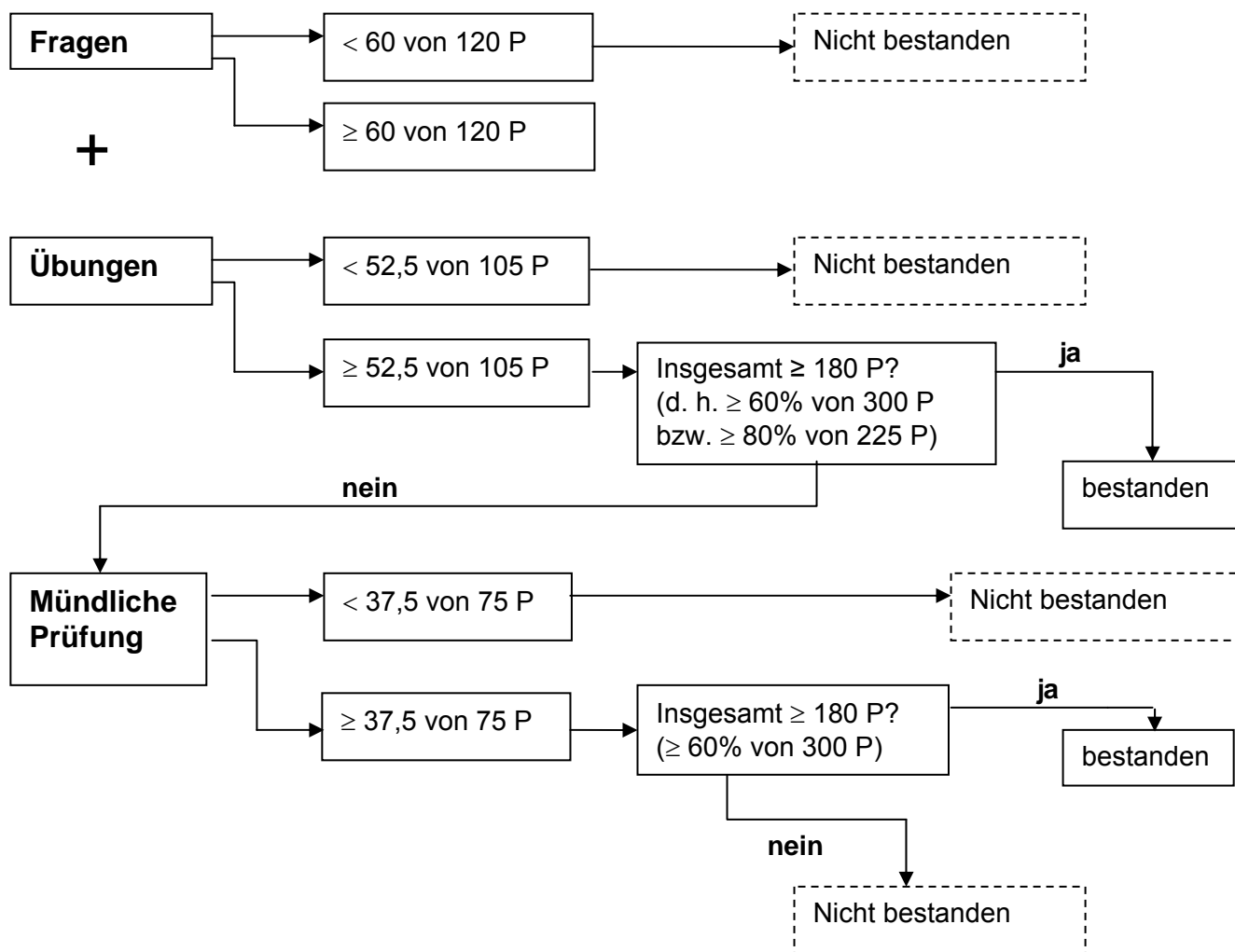
§ 48 Abs. 2; Ferienziel-Reisen mit Omnibussen oder Pkw: Reisen zu Erholungsaufenthalten, die der Unternehmer nach einem von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Beförderung und Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

§ 49; Verkehr mit Mietomnibussen und Mietwagen: Personenbeförderung mit Kfz, die nur im Ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten ausführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Die Fahrgäste müssen ein zusammengehöriger Personenkreis und über Ziel und Ablauf der Fahrt einig sein. Mit Mietwagen darf kein "taxenähnlicher" Verkehr betrieben werden. Im Gegensatz zum Verkehr mit Taxen dürfen Fahraufträge nur am Betriebssitz des Unternehmers entgegengenommen werden; "öffentliches Bereithalten" ist nicht gestattet. Der Mietwagen unterliegt besonderen Ausrüstungspflichten (u.a. Wegstreckenzähler).

 **Verkehrsbehörden**

Kreisverwaltung Altenkirchen	Parkstraße 1 57610 Altenkirchen	57609 Altenkirchen	Tel.: 0 26 81/81-0 Fax: 0 26 81/8 14 20
Stadtverwaltung Andernach	Läufstraße 11 56626 Andernach	Postfach 18 61 56608 Andernach	Tel.: 0 26 32/9 22-0 Fax: 0 26 32/92 22 42
Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis	Insel Silberau 56130 Bad Ems		Tel.: 0 26 03/9 72-0 Fax: 0 26 03/97 23 99
Stadtverwaltung Bad Kreuznach	Hochstraße 48 55545 Bad Kreuznach	Postfach 5 63 55529 Bad Kreuznach	Tel.: 06 71/8 00-0 Fax: 06 71/80 03 45
Kreisverwaltung Bad Kreuznach	Salinenstraße 47 55543 Bad Kreuznach	Postfach 18 61 55508 Bad Kreuznach	Tel.: 06 71/8 03-0 Fax: 06 71/80 34 42
Kreisverwaltung Ahrweiler	Wilhelmstraße 24 - 30 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler	Postfach 13 69 53458 Bad Neuenahr- Ahrweiler	Tel.: 0 26 41/9 75-0 Fax: 0 26 41/97 54 56
Kreisverwaltung Birkenfeld	Schloßallee 11 55765 Birkenfeld	Postfach 12 40 55760 Birkenfeld	Tel.: 0 67 82/15-0 Fax: 0 67 82/1 54 90
Kreisverwaltung Cochem-Zell	Endertplatz 2 56812 Cochem	Postfach 13 20 56803 Cochem	Tel.: 0 26 71/61-0 Fax: 0 26 71/6 11 13
Stadtverwaltung Idar-Oberstein	Georg-Maus-Straße 1 55743 Idar-Oberstein	Postfach 1 17 40 55707 Idar-Oberstein	Tel.: 0 67 81/64-0 Fax: 0 67 81/6 44 44
Stadtverwaltung Koblenz	Gymnasialstraße 1 56068 Koblenz	Postfach 20 80 56020 Koblenz	Tel.: 02 61/1 29-0 Fax: 02 61/1 29 10 04
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz	Bahnhofstraße 9 56068 Koblenz	Postfach 13 29 56013 Koblenz	Tel.: 02 61/1 08-0 Fax: 02 61/3 58 60
Stadtverwaltung Lahnstein	Kirchstraße 1 56112 Lahnstein	Postfach 21 80 56108 Lahnstein	Tel.: 0 26 21/9 14-0 Fax: 0 26 21/91 43 30
Stadtverwaltung Mayen	Rosengasse 56727 Mayen	Postfach 19 53 56709 Mayen	Tel.: 0 26 51/88-0 Fax: 0 26 51/8 82 99
Kreisverwaltung Westerwaldkreis	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	56409 Montabaur	Tel.: 0 26 02/1 24-0 Fax: 0 26 02/12 43 22
Stadtverwaltung Neuwied	Pfarrstraße 1 56564 Neuwied	56562 Neuwied	Tel.: 0 26 31/8 02-0 Fax: 0 26 31/80 23 23
Kreisverwaltung Neuwied	Wilhelm-Leuschner-Straße 9 56564 Neuwied	Postfach 21 61 56562 Neuwied	Tel.: 0 26 31/8 03-0 Fax: 0 26 31/80 33 09
Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück- Kreis	Ludwigstraße 3 - 5 55469 Simmern/Hunsrück	Postfach 3 80 55463 Simmern/Hunsrück	Tel.: 0 67 61/82-0 Fax: 0 67 61/8 21 11
Landesbetrieb Mo- bilität (LBM) Rhein- land-Pfalz	Friedrich-Ebert-Ring 14-20 56068 Koblenz		Tel.: 02 61/30 29-0 Fax: 02 61/30 29-460

Ablaufschema für die Bewertung einer Prüfung





Schulungsveranstalter

Wir weisen darauf hin, dass die nachstehende Aufstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Der hier erfolgende Hinweis auf Angebote eines Veranstalters beinhaltet keine Überprüfung oder Aussage der IHK zu der fachlichen und/oder pädagogischen Qualifikation des jeweiligen Veranstalters. Die Veranstalter werden in Reihenfolge nach der PLZ des Veranstaltersitzes genannt!

Ob Sie überhaupt einen Vorbereitungslehrgang besuchen sowie ggf. die Auswahl eines Veranstalters stehen Ihnen grundsätzlich frei. Bitte beachten Sie, dass Art, Inhalt und Dauer der Lehrgänge in keiner Weise verbindlich geregelt oder vorgegeben sind und damit den Veranstaltern grundsätzlich frei stehen. Die Lehrgänge unterscheiden sich daher zum Teil erheblich hinsichtlich der Schulungsdauer (Unterrichtseinheiten), dem Schulungsumfang (Vertiefung von Inhalten) und den Kosten (Preisen). Sollten Sie einen Lehrgang besuchen wollen, empfehlen wir daher, vor einer Entscheidung für einen Veranstalter mehrere Angebote einzuholen und vor dem Hintergrund Ihres individuellen Schulungsbedarfs zu vergleichen. Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Fachkunde im Straßenpersonenverkehr (Omnibusverkehr) bieten u. A. folgende Veranstalter an:

(nächstes Blatt)

Schulungsveranstalter
im Bezirk der IHK Koblenz

<p>verkehrsseminare marbs e. K. Lange Str. 12 74177 Bad Friedrichshall</p> <p>Ansprechpartner/in: Ellen Hummel Telefon kostenlos: 0800-0561561 Telefon: 07136-8302277 Telefax: 07136-8302279 Handy: 0172-5660336 E-Mail: hummel@verkehrsseminare.com Inernet: www.verkehrsseminare.com</p> <p>Schulungsort(e): Bundesweit, Koblenz und Neuwied</p>	<p>Doris Hess Fahrschule Hauptstr. 220 55743 Idar-Oberstein</p> <p>Ansprechpartner/in: Doris Hess Telefon: 06781-22769 Telefax: 06781-28884 E-Mail: Inernet:</p> <p>Schulungsort(e): Idar-Oberstein</p>	<p>Verband des Verkehrsgewerbes Rheinland e. V. Moselring 11 56073 Koblenz</p> <p>Ansprechpartner/in: Renate Grünke Telefon: 0261-494-330 Telefax: 0261-494-339 E-Mail: info@vdv-rheinland.de Inernet: www.vdv-rheinland.de</p> <p>Schulungsort(e): Moselring 11, 56073 Koblenz</p>
<p>Verkehrsseminare Seitz Fritz-Erler-Str. 8 56112 Lahnstein</p> <p>Ansprechpartner/in: Sascha Seitz Telefon: 02621-7890 Telefax: 02621-62636 E-Mail: verkehrsseminare@gmx.de Inernet: www.verkehrsseminare-seitz.de</p> <p>Schulungsort(e): Bahnhofstr. 24, 56112 Lahnstein (Fahrschule Roby Buchner)</p>	<p>Fachschule Naumann Hobener Weg 19 57632 Flammersfeld</p> <p>Ansprechpartner/in: Stefan Naumann Telefon: 02685-989954 Telefax: 02685-989792 E-Mail: fachschule-naumann@t-online.de Inernet: www.fachschule-naumann.de</p> <p>Schulungsort(e): Flammersfeld</p>	

Der hier erfolgende Hinweis auf Angebote eines Veranstalters beinhaltet keine Überprüfung oder Aussage der IHK zu der fachlichen und/oder pädagogischen Qualifikation des jeweiligen Veranstalters.

**Schulungsveranstalter
außerhalb des Bezirks der IHK Koblenz**

<p>Frank R. Bibow Verkehrsseminare Dorfstr. 27 a 26188 Edewecht</p> <p>Ansprechpartner/in: Frank R. Bibow Telefon: 04486-938844 und 6971 Telefax: 04486-938845 E-Mail: info@verkehrsseminare.de Inernet:www.verkehrsseminare.de</p> <p>Schulungsort(e): Berlin, Bremen, Köln, Mainz, Duisburg, Neuss, Oldenburg, Dortmund</p>	<p>Verkehrsverlag-HeMa Reiffstr. 2 a 45659 Recklinghausen</p> <p>Ansprechpartner/in: Arno Marx Telefon: 02361-65809-0 Telefax: 02361-65809-21 E-Mail: info@verkehrsverlag-hema.de Inernet: www.verkehrsverlag-hema.de</p> <p>Schulungsort(e): Recklinghausen</p>	<p>Rolf Schmitz Fahrschule + Aus- und Weiterbildung Berliner Str. 44 52351 Düren</p> <p>Ansprechpartner/in: Rolf Schmitz Telefon: 02421-770634 Telefax: 02421-770635 E-Mail: fs.rschmitz@web.de Inernet: www.gefahrgut-dueren.de</p> <p>Schulungsort(e): Düren, Mechernich, Füssen, Weingarten</p>
<p>Fahrschule Becker Friedrichstr. 5 54516 Wittlich</p> <p>Ansprechpartner/in: Walter Becker Telefon: 06571-7177 Telefax: E-Mail: Inernet: www.fahrschule-w-becker.de</p> <p>Schulungsort(e): Wittlich</p>	<p>IGS-Institut für Verkehrswirtschaft GmbH Am Justizzentrum 5 50939 Köln</p> <p>Ansprechpartner/in: Ulrich Koßmann Telefon: 0221-9415086 Telefax: 0221-9415087 E-Mail: Uli.kossmann@igs-net.de Inernet: www.igs-net.de</p> <p>Schulungsort(e): Köln, Hamburg</p>	<p>Verkehrsseminare-HeMa Verlag, Schulungen & Unternehmensberatung für das Verkehrsgewerbe Reiffstr. 2 a 45659 Recklinghausen</p> <p>Ansprechpartner/in: Arno Marx Telefon kostenlos: 0800-8080103 Telefax: 02361-6580921 Email: info@verkehrsverlag-hema.de Internet: www.verkehrsseminare-hema.de</p> <p>Schulungsorte: Bundesweit</p>
<p>AMS-Akademie Manfred Schlösser Höniger Weg 9 52224 Stolberg/Rhld.</p> <p>Ansprechpartner/in: Manfred Schlösser Telefon.: 02408-5684 Telefax: 02408-5693 Mobil: 0179-5140540 E-Mail: info@ams-akademie.de Internet: www.ams-akademie.de</p> <p>Schulungsorte: Dennewartstr. 25 – 27, 52068 Aachen Am Eifeltor 1, 50997 Köln</p>	<p>Dippel & Herbold Verkehrsschule Spiekershäuser Str. 47 34125 Kassel</p> <p>Ansprechpartner/in: Volker Herold Telefon: 0561-8207472 Telefax: 0561-5297879 E-Mail: info@verkehrsschule-kassel.de Inernet: www.verkehrsschule-kassel.de</p> <p>Schulungsort(e): Kassel-Industriegebiet Waldau, Lohfelden bei Kassel</p>	

Wir weisen darauf hin, dass die obige Aufstellung der Schulungsveranstalter außerhalb des Bezirks der IHK Koblenz keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Der hier erfolgende Hinweis auf Angebote eines Veranstalters beinhaltet keine Überprüfung oder Aussage der IHK zu der fachlichen und/oder pädagogischen Qualifikation des jeweiligen Veranstalters.

Industrie- und Handelskammer
zu Koblenz
Frau Ramona Schüller
Schlossstr. 2
56068 Koblenz

Fax: 0261/106-292

ANMELDUNG zur Fachkundeprüfung Omnibusverkehr

<i>Name</i>		<i>Vorname</i>	
<i>Straße</i>		<i>PLZ/Ort</i>	
<i>Geburtsdatum</i>		<i>Geburtsort</i>	<i>Geburtsland</i>
<i>Staatsangehörigkeit</i>		<i>Geschlecht</i>	
<i>Telefon</i>	<i>Fax</i>	<i>Mobil</i>	
<i>E-Mail</i>		<i>zur Prüfung bereit ab</i>	
<i>Anschrift für Gebührenbescheid</i>			

Die Informationen aus dem IHK-Ratgeber zur Fachkundeprüfung Omnibusverkehr der IHK Koblenz habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Prüfungsgebühr beträgt gemäß der zurzeit gültigen Gebührensatzung **180,00 €**. Die Gebühr muss spätestens bis zum Beginn der Prüfung eingezahlt sein. Eine Einzahlungsbestätigung oder ein anderer geeigneter Beleg ist zu Beginn der Prüfung der Aufsicht führenden Person vorzulegen.

Sollten Sie aus wichtigem Grund an der Teilnahme gehindert sein, so teilen Sie uns dies bitte unverzüglich schriftlich mit. Bei Rücktritt bis zu fünf Arbeitstagen vor der Prüfung ermäßigt sich die Gebühr auf 40,00 €. Ausnahmsweise kann die Kammer auf die Prüfungsgebühr verzichten, wenn Sie wegen Krankheit an der Teilnahme verhindert sind und hierüber unverzüglich ein ärztliches Attest vorlegen. Bei einem Rücktritt nach Beginn der Prüfung gilt diese grundsätzlich als nicht bestanden.

Ort, Datum

Unterschrift